



# patient & zukunft

orientierung aus politik und gesellschaft

## Niederösterreichs Gesundheits-Investitionen der Zukunft

„Finanzierung aus einer Hand stellt medizinische Qualität sicher“

November 2003

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

**Niederösterreich investiert in den nächsten Jahren insgesamt 663 Mio € in seine Krankenhäuser. In Ausbau, Neubau und Verbesserungen und zum Vorteil von Gesundheit und Wirtschaft: Ein Ausbauprogramm ist derzeit in Umsetzung wie etwa in Amstetten, St. Pölten, Korneuburg und Waidhofen an der Ybbs. Ein weiteres Paket befindet sich in Planung und Vorbereitung wie etwa in Melk, Wiener Neustadt, Neunkirchen und Tulln.**

### Impressum

Vertrauen können und Sinn erkennen sind wichtige Bedürfnisse, die allen gemeinsam sind. Der Letter „patient & zukunft“ gibt Orientierung über das aktuelle Schaffen von notwendigen Rahmenbedingungen für Sicherheit, Humanität und Wirksamkeit im NÖ Gesundheitssystem. Er erscheint unregelmäßig, in der >NÖ Edition Patientenrechte<, seit Juli 2001 auf [www.patientenanwalt.com](http://www.patientenanwalt.com) zum Download.

Herausgeber: Dr. Gerald Bachinger, NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

A 3109 St. Pölten, Rennbahnstrasse 29, Tel: 02742/9005-15575, Fax: 02742/9005-15660, E-mail: [post.ppa@noel.gv.at](mailto:post.ppa@noel.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Der Letter dieser Reihe repräsentiert jeweils die persönliche Meinung der Autoren. Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Ein Obligo kann daraus nicht abgeleitet werden. Der Herausgeber und Autor lehnt jede Haftung ab.

© Copyright: Dieser Letter und sein Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder auch nur auszugsweise Weiterverwendungen nur mit Zustimmung des Herausgebers. Zitate mit voller Quellenangabe sind zulässig.

„Unser Bundesland hat also ein klares Ausbauprogramm und investiert in die Gesundheit seiner Landsleute anstatt unüberlegt Krankenhäuser zu schließen. Die Größe Niederösterreichs macht es erforderlich, 27 Krankenhäuser zu haben. Nur so kann jeder Patient innerhalb von spätestens 25 Minuten sein Spital erreichen“, stellt Sobotka klar.

Dennoch müssen strukturelle Erneuerungen des Gesundheitssystems stattfinden. So gilt es Sparpotentiale auszuschöpfen, vorhandene Doppelgleisigkeiten abzubauen und Synergieeffekte zu nutzen.

„Eine Effizienz im Finanzierungssystem ist nur dann möglich, wenn Spital und niedergelassene Ärzte aus einem gemeinsamen Topf finanziert werden. Mit der Schaffung von Landesgesundheitsfonds wird dies möglich und das derzeit undurchsichtige Finanzierungssystem aus der Welt geschafft“, so Sobotka.

Derzeit erfolgt die Finanzierung der öffentlichen Krankenanstalten durch den Bund, das Land NÖ, die NÖ Gemeinden und den Hauptverband. Der niedergelassene Bereich (praktische Ärzte, Fachärzte, Institute, Ambulatorien, ect.) wird durch die Sozialversicherungen finanziert. Die Planung der Kassenstellen im niedergelassenen Bereich erfolgt durch die Kassen und die Ärztekammer. Konflikte der Zuständigkeiten zwischen Krankenhaus und dem niedergelassenen Bereich sind die Folge.

**„Finanzierung aus einer Hand stellt medizinische Qualität sicher“**

Autor: Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

erschienen: November 2003

© Alle Beiträge in „patient & zukunft“ stellen jeweils die persönlichen Meinungen der Autoren dar und sind urheberrechtlich geschützt.

Unter dem Schlagwort „Finanzierung aus einer Hand“ wird ein effizientes und effektives regionales Gesundheitssystem geschaffen. Notwendig ist die Zusammenlegung der unterschiedlichen Entscheidungsgremien in ein einheitliches Gremium.

„Ein Landesgesundheitsfonds stellt durch die gemeinsame Finanzierung die optimale Patientenorientiertheit, Nutzung von Ressourcen (Geräte, Raum, Humanressourcen), Beseitigung von Doppelgleisigkeiten, gemeinsame Leistungsangebotsplanung, einheitliche Qualitätssicherung extra- wie intramural, Effizienzsteigerung sowie abgestimmte Versorgungsaufträge sicher“, so Sobotka.

Unter dem Arbeitstitel „Umfassende Gesundheitsversorgung Niederösterreich“ wurde eine Vorstudie im Einvernehmen und Zusammenarbeit mit den Sozialversicherungen vom NÖGUS in Auftrag gegeben. Ziel ist die Analyse sämtlicher Gesundheitsbereiche (Krankenhaus, niedergelassene Ärzte, private Gesundheitseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Sozialeinrichtungen, Apotheken, Rettungsorganisationen, ect.) und deren Finanzierung. Der Vorstudie wird eine Hauptstudie folgen, die gemeinsam vom Land NÖ und den Sozialversicherungen beauftragt wird und die den NÖ Landesgesundheitsfonds entwickelt und beschreibt.

Darüber hinaus müssen aber auch die bereits bestehenden ausgezeichneten Kooperationen unter Spitälern intensiviert werden und neue Kooperationen geschaffen werden. „So können nicht nur Kosten gespart werden, sondern Kooperationen ermöglichen noch dazu eine Anhebung der

**„Finanzierung aus einer Hand stellt medizinische Qualität sicher“**

Autor: Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

erschienen: November 2003

© Alle Beiträge in „patient & zukunft“ stellen jeweils die persönlichen Meinungen der Autoren dar und sind urheberrechtlich geschützt.

medizinischen Qualität. Das Beispiel Waldviertelklinikum etwa zeigt, dass hier Einsparungen von 3 Mio. € möglich sind“, erklärt Sobotka.

„Die Gesundheit und eine gute medizinische Versorgung unserer Landsleute ist uns sehr viel wert. Daher denken wir schon heute an das Krankenhaus der Zukunft, das ein medizinisches Gesundheitszentrum werden wird“, so Sobotka abschließend.

### **Über den Autor:**

Mag. Wolfgang Sobotka wurde am 5.1.1956 in Waidhofen/Ybbs geboren. Er studierte Geschichte (Universität Wien), Musikpädagogik und Musikerziehung (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien) sowie Dirigieren (Brucknerkonservatorium Linz), war AHS-Lehrer in Waidhofen an der Ybbs und 1988 bis 1999 auch Leiter der Musikschule in seiner Heimatstadt. Er ist Vater von fünf Kindern.

Seine politische Laufbahn begann 1982 mit dem Einzug in den Gemeinderat, zuletzt bekleidete er bis 1998 auch die Funktion des Bürgermeisters in Waidhofen.

Wolfgang Sobotka ist Landesrat von Niederösterreich seit 16. April 1998 und für Finanzen, Raumordnung und Umwelt zuständig. Er bekleidet auch die Vorsitz-Funktion des NÖGUS.

### **„Finanzierung aus einer Hand stellt medizinische Qualität sicher“**

Autor: Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

erschienen: November 2003

© Alle Beiträge in „patient & zukunft“ stellen jeweils die persönlichen Meinungen der Autoren dar und sind urheberrechtlich geschützt.